Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 69

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 69 Bern, Mittwoch 23. März 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, mercredi 23 mars 1949 **No 69**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: Jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: Jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 128222—128247.
Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag für das Schreinergewerbe in der Stadt Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: No 791 A/49: Höchstpreise für importierte isolierte Leiter aller Art — Prix maximums des fils conducteurs importés de tout genre avec isolation.
No 320 A/49: Preisgestaltung für Mineralwasser — Prezzi delle acque minerali.
Vollzugsverordnung zum Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen.
Aufruf Sonderheft Nr. 53 (Kartelle, Heft V), Die Textilbranchen (Industrie und Handel).

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern**, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich *Konkursamt Pfäffikon-Zürich* (497[1])

Gemeinschuldner: Pfister Gebrüder, Baugeschäft, Irgenhausen-Pfäffikon (Kollektivgesellschaft).

Liegenschaften:

(im gleichteiligen Miteigentum der Gebr. Julius und Willi Pfister stehend)

Kat.-Nr. 5476/7: Gebäulichkeiten, Assek.-Nr. 685, mit total 31,52 Aren Grundfläche, Hofraum, Lagerplatz, Wiesen und Baumgarten an der Hochstrasse in Irgenhausen-Pfäffikon.

Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1949.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. März 1949, 14 Uhr, im Gasthof «Zum Ochsen», Pfäffikon.
Eingabefrist für Forderungen und im Grundbuch noch nicht aufgenommene Dienstbarkeiten betreffend die obgenannten Liegenschaften: bis 2. April 1949.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (676)

Gemeinschuldner: Schmidli Karl, geb. 1904, von Speicher (Appenzell A.-Rh.), Magaziner und Chauffeur, Schoffelgasse 10, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Februar 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 4. April 1949, 14.30 Uhr, im Restaurant «Strohhof», Augustinergasse 3, Zürich 1.
Eingabefrist: bis 25. April 1949.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (672)

Gemeinschuldner: Hartmann-Ruhl Emil Peter, Inhaber der Firma «E. Hartmann», elektrische Installationen, Feldbergstrasse 72 in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1949.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. April 1949, nachmittags 3½ Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.
Eingabefrist: bis und mit 23. April 1949.
Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 1. April 1949, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (667[2])

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über Scharowsky B., Frau, Fabrikation von und Handel mit «Strangwood» bezeichneten Pressholzartikeln sowie andern Haushaltungsartikeln, Birmensdorferstrasse 533, Zürich 9 (Inhaberin: Frau Berta Scharowsky-Janzi, geboren 1918, von Luzern, wohnhaft gewesen Albisstrasse 114 in Wollishofen-Zürich 2, dato unbekannten Aufenthalts), liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 2. April 1949 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert gleicher Frist haben Gläubiger, welche die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprachen bestreiten wollen, die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses hierseits schriftlich zu stellen.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lavaux, Cully* (668)

Failli: Rubattel Pierre, radio, Puidoux.
Date du dépôt: 23 mars 1949.
Délai pour intenter action en opposition: 2 avril 1949; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Vevey* (662)

Faillie: Muggler Paul & Cie, quai Perdonnet 33, Vevey.
Date du dépôt: 23 mars 1949.
Délai d'opposition: 2 avril 1949.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Bern *Konkursamt Saanen* (669)

Steigerungswiderruf

Im Konkurse über Wantz-Steinegger Albert, Hotel «Viktoria», Gstaad, findet die auf Freitag, den 1. April 1949, 14 Uhr 30, im Restaurant «Gross-Landhaus» in Saanen angesetzte Liegenschaftssteigerung infolge Eintreten auf Verhandlungen über Abschluss eines Nachlassvertrages nicht statt.

Saanen, den 19. März 1949. Konkursamt Saanen: W. Schopfer.

Ct. du Valais *Office des faillites, Martigny* (673)

Vente aux enchères des immeubles

Failli: Pellaud André, autos, Martigny-Bourg.
Le lundi 9 mai 1949 auront lieu au Café Industriel à Martigny-ville, dès 14 heures, les enchères des immeubles de la masse en faillite André Pellaud, d'Anatole, ci-devant à Martigny-Bourg, actuellement sans domicile connu. Les enchères sont uniques et au plus offrant. Les conditions de vente seront déposées à l'Office des faillites de Martigny où elles pourront être consultées par les intéressés dès le 29 avril 1949.

Les immeubles à réaliser sont:

Sur terre de Vollèges, à Chemin-Dessus:

fol. 69, No 95 a, Châbles, jardin de 275 m², 193.—
fol. 69, No 96 b, Chemin-Châbles, pré de 399 m², 320.—
fol. 69, No 94, Châbles, pré de 470 m², 273.—
fol. 71, No 1 a/1 b, Chemeresse, pré de 1442 m², 360.—
fol. 71, No 69, Grands Champs, pré de 631 m², 234.—
fol. 69, No 98 a, Châbles, pré-jardin de 700 m², 525.—
fol. 67, No 19, Chez Larze, bois de 980 m², 176.—

Estimation officielle globale de tous les immeubles ci-devant décrits: 2000 fr.

N.B. Ces propriétés seront vendues en même temps que les autres immeubles du failli selon publication déjà parues au B. O. et à la FOSC. Pour tous renseignements prière de s'adresser à l'Office des faillites de Martigny. Le préposé: A. Girard.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Zürich *Konkurskreis Höngg-Zürich* (670)

Schuldner: Maurer Hans, Maschinenfabrik, Zehntenhausstrasse 8, Zürich-Affoltern.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, 3. Abteilung: 16. März 1949.
Dauer der Nachlaßstundung: 4 Monate.
Sachwalter: Dr. W. Schmid-Steiner, Zürich 1, Fraumünsterstrasse 13.
Eingabefrist: bis spätestens Dienstag, den 12. April 1949. Schriftliche Anmeldung der Forderungen unter Angabe allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 3. Mai 1949, 14 Uhr 30, im Zunfthaus «Zur Waag» (Zunftsaal), Münsterhof 8, Zürich.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, im Bureau des Sachwalters, Dr. W. Schmid-Steiner, Fraumünsterstrasse 13, Zürich 1.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis St.Gallen* (677)

Schuldner: Gschwend-Schmidlin, Alfred, Handlung, Hagenbuchstrasse 24, St. Gallen, vertreten durch L. Rittmeyer, Advokat, St.-Leonhardstrasse 6, St. Gallen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht St. Gallen, 1. Abteilung: 11. März 1949.
Dauer der Stundung: 2 Monate.
Sachwalter: Dr. C. Schirmer, Rechtsanwalt, Sternackerstrasse 4, St. Gallen.
Eingabefrist: 15. April 1949. Schriftliche Anmeldung der Forderungen, Wert 11. März, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte und Beweismittel für den Bestand der Forderung beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Ort und Datum wird den Gläubigern später bekanntgegeben.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Ct. Ticino *Circondario di Lugano* (671)

Debitrice: Galvacrom S. A., Rivera.
Data del decreto di moratoria della pretura di Lugano-Campagna: 16 marzo 1949.
Durata della moratoria: 4 mesi.
Commissario: Fiduciario Nicola Frizzi, Lugano, via Canova 7.
Termine per la notifica dei crediti: entro il giorno 11 aprile 1949.
Adunanza dei creditori: sabato 11 giugno 1949, alle ore 15, nello studio della «La Fiduciaria S. A. già Rag. C. Viscardi», Lugano, via Canova 7.
Esame degli atti: dal 30 maggio 1949 presso il commissario del concordato.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Bern *Konkurskreis Biel* (674)

Durch Entscheid vom 21. März 1949 hat der Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzlicher Nachlassrichter die dem Ryter Ernst, Papeterie und Einrahmungen, Dufourstrasse 21, Biel, gewährte Nachlaßstundung um 2 Monate verlängert, d. h. bis zum 4. Juni 1949.

Die auf den 24. März 1949 angesetzte Gläubigerversammlung wird verschoben auf Mittwoch, den 25. Mai 1949, nachmittags um 14.30 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Seevorstadt 83, Biel.

Biel, den 21. März 1949.

Der Sachwalter: Dr. rer. pol. C. F. Nigst, Bücherexperte, Biel.

Kt. Glarus *Konkurskreis Glarus* (663)

Die Nachlassbehörde des Kantons Glarus hat am 3. März 1949 die der Firma Hefti Heinrich, Möbelgeschäft, Glarus, am 18. November 1948 auf die Dauer von vier Monaten bewilligte Nachlaßstundung um weitere zwei Monate verlängert, d. h. bis 18. Mai 1949.

Glarus, 18. März 1949. Der Sachwalter: Paul Senn, Glarus.

Kt. Basel-Stadt *Zivilgericht Basel-Stadt* (664)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die dem

Levy-Dill Albert,

Inhaber der Firma «Maison Ariane, Albert Levy», Handel mit Strümpfen, Handschuhen und verwandten Artikeln, Steinenvorstadt 26, Basel, bewilligte Nachlaßstundung durch Beschluss vom 18. März 1949 gem. Art. 295, Abs. 4, des Betreibungsgesetzes um zwei Monate, also bis 21. Mai 1949, verlängert.

Basel, den 18. März 1949.

Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Ct. de Neuchâtel *Arrondissement de Neuchâtel* (678)

Par décision du 21 mars 1949, le président du Tribunal du district de Neuchâtel a prolongé de 2 mois, soit jusqu'au 28 juin 1949, le sursis concordataire accordé à Schrepfer Georges-Jean, commerce de pelleterie et fourrure, 14, rue de l'Hôpital, à Neuchâtel.

L'assemblée des créanciers, primitivement fixée au 23 mars 1949, est renvoyée au vendredi 3 juin 1949, à 14 heures 30, à l'hôtel de Ville de Neuchâtel, 1er étage, salle du Tribunal.

Délai pour prendre connaissance du dossier: du 24 mai au 2 juin 1949, au bureau du commissaire.

Neuchâtel, le 22 mars 1949.

Le commissaire au sursis:
Me Alain de Reynier, avocat, rue du Seyon 4, Neuchâtel.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal, Neuchâtel* (675)

Débitrice: Raisin d'Or S. A., Chez-le-Bart.
Commissaire: Blaise Clerc, notaire, Neuchâtel.
Date, heure et lieu de l'audience: lundi 4 avril 1949, à 17 heures, au Château de Neuchâtel, Salle du Tribunal.

Neuchâtel, le 21 mars 1949.

Le greffier du Tribunal cantonal: J. Calame.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Hinwil* (679)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich)

Das Bezirksgericht Hinwil, als Nachlassbehörde, hat durch Beschluss vom 10. März 1949 den von der Firma

Saplamo, Aktiengesellschaft für Plastics und Modellbau, in Wald (Zürich),

ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) gerichtlich bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Als Liquidatorin wurde von den Gläubigern die Schweizerische Treuhandgesellschaft in Zürich, Bahnhofstrasse 66, gewählt. Den Gläubigern steht das Dispositionsrecht über das schuldnerische Vermögen, mit Einschluss grundbuchlicher Verfügungen, zu. Das Dispositionsrecht wird durch die bestellte Liquidatorin ausgeübt, die die Gläubiger auch vor Gericht zu vertreten hat. Für die Art und Weise der Liquidation wurde im übrigen die Verordnung des Bundesgerichtes vom 11. April 1935, betreffend das Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen (Art. 21 bis 44) als sinngemäss anwendbar erklärt.

Der Beschluss ist in Rechtskraft erwachsen und die der Nachlassschuldnerin seinerzeit bewilligte Nachlasstundung mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses im Schweizerischen Handelsamtsblatt beendigt.

Hinwil, den 22. März 1949.

Im Namen des Bezirksgerichtes Hinwil,
der a. o. Gerichtssubstitut: Dr. Tschudi.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen
(B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37 und SchKG. Art. 293 ff.)

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich* (665)

Im Nachlassliquidationsverfahren der

A. G. T. Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Nachlassliquidation,

Zürich, liegt der Zwischenbericht per 31. Dezember 1948 gemäss Artikel 43, Absatz 1, der Verordnung des Bundesgerichts betreffend das Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen, vom 11. April 1935, ergänzt durch Verordnung vom 26. Februar 1936, bis zum 12. April 1949 beim Unterzeichneten zur Einsicht der Gläubiger auf.

Zürich, den 18. März 1949.

Namens der Liquidationskommission
der A. G. T. Maschinenbau Aktiengesellschaft
in Nachlassliquidation,
der Vorsitzende: Dr. Hans Glarner, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal de Vevey* (666)

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera en son audience du mardi 29 mars 1949, à 9 heures, Cour au Chantre, rue du Simplon 22 à Vevey, sur la demande de sursis concordataire présentée par Dupraz Pierre, articles de sports, avenue du Kursaal 14 à Montreux.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Vevey, le 18 mars 1949. Le président: A. Loude.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Tribunal de Vevey* (680)

Demande d'ajournement de déclaration de faillite

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera en son audience du mardi 29 mars 1949, à 9 heures 15, Cour au Chantre, rue du Simplon 22, à Vevey, sur une requête présentée par Universal S. A., fabrique de balances, à Vevey, tendante à l'ajournement de la déclaration de faillite.

Les créanciers peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Vevey, le 22 mars 1949. Le président: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. März 1949.
Baugenossenschaft Tannenbach, in Horgen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Februar 1949 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern billige und gesunde Wohnungen in Horgen zu verschaffen durch Erstellung oder Erwerb von Häusern in Horgen und deren Vermietung oder Abtretung an ihre Mitglieder. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hiefür ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 bis 11 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder mit dem Quästor Kollektivunterschrift. Dem Vorstand gehören an: Ernst Däppen, von Riggisberg, als Präsident, Heinrich Grivell, von Morges, Vizepräsident, Hugo Schäppi, von Horgen, Aktuar, und Heinrich Heer, von Märstetten, Quästor, alle in Horgen. Geschäftslokal: Obere Kirchstrasse 17 (bei Hermann Wismer).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

19. März 1949.
«COMET», Compagnie des Tubes Electroniques S. A. («COMET», Gesellschaft für elektronische Röhren A. G.), in Köniz (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2618). Jacques Künzli ist infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Denys de Perrot, von Neuenburg und Cudrefin, in Allmendingen, Gemeinde Rubigen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Courtelary

18 mars 1949. Fournitures d'horlogerie, etc.
Meuslin & Co, avec siège principal à St-Imier, société en nom collectif, achat et vente d'outils, fournitures d'horlogerie (FOSC. du 1er mai 1934, N° 100, page 1146). Par suite d'une transaction judiciaire passée devant le Tribunal de commerce du canton de Berne, le 18 janvier 1949, la société est dissoute. André Meuslin reprend l'actif et le passif du siège principal de St-Imier. René Meuslin reprend l'actif et le passif de la succursale de Bienne. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

18 mars 1949. Fournitures d'horlogerie, verres de montres, etc.
André Meuslin, à St-Imier. Le chef de la maison est André Meuslin, de Grosshöchstetten (Berne), à St-Imier. La maison reprend l'actif et le passif du siège principal de la maison «Meuslin & Co.», à St-Imier, radiée. Achat et vente d'outils, fournitures d'horlogerie. Fabrication de verres de montres incassables. Place Neuve 2.

Bureau de La Neuveville

18 mars 1949. Bureau d'affaires, impôts, etc.
W. Henry, à La Neuveville. Le chef de la raison sociale est William Emile Henry, de Cortaillod, à La Neuveville. Bureau d'affaires, impôts, remise de commerce, expertises, etc.

19 mars 1949.
Mubag produits spéciaux pour moulins et boulangeries S. A., à La Neuveville (FOSC. du 7 février 1949, N° 31, page 367). La procuration collective conférée à Willy Dippe est éteinte.

Bureau Thun

18. März 1949. Milch usw.
Otto Mischler, hisher in Aeschlenberg, Gemeinde St. Ursen (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1934, Seite 1262). Inhaber ist Otto Mischler, von Rüschegg, nun in Oberhofen am Thunersee, wo sich der neue Sitz der Firma befindet. Milch- und Milchproduktehandlung. Kupfergasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

18. März 1949. Waren aller Art.
Van den Driessche, Beluzer, in Luzern, Import und Export von Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1947, Seite 67). Diese Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gemäss Art. 68 HRegV von Amtes wegen gestrichen.

18. März 1949.
Eastbound Reise Dienst A. G. in Liq. (Eastbound Travel Service inc. in Liq.), in Luzern (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1948, Seite 3447). Diese Aktiengesellschaft ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. März 1949. Holzbau, Fenster- und Türenfabrik.
H. Graf A. G., Filiale in Luzern, in Luzern. Unter dieser Firma hat die «H. Graf A. G.», in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Holzbau, Fenster- und Türenfabrik, eingetragen im Handelsregister des Kantons Luzern am 5. Januar 1949 (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1949, Seite 103) laut Beschluss des Verwaltungsrates vom 11. März 1949 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird mit Einzelunterschrift durch Hugo Graf, von Rafz, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (einziges Verwaltungsratsmitglied), vertreten. Adresse: Hirschmattstrasse 37 (bei Bureau Bannwart).

18. März 1949. Veterinärmedizinische Produkte.
Gebr. Lichtsteiner G. m. b. H. Sempach-Station, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch, veterinär-medizinische Produkte usw. (SHAB. Nr. 112 vom 16. Mai 1947, Seite 1331). Laut öffentlicher Urkunde vom 23. Juni 1948 hat sich diese Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

18. März 1949. Inkasso usw.
Th. Morelli, in Luzern, Inkasso usw. (SHAB. Nr. 223 vom 25. September 1942, Seite 2166). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

18. März 1949.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA, Zweigniederlassung in Luzern (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1531), mit Hauptsitz in Zug. An Edwin Hättenschwiler, von Gossau (St. Gallen), in St. Gallen, wurde Kollektivprokura erteilt für den Hauptsitz und sämtliche Filialen. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

18. März 1949.
Teppichhaus J. Oetterli A. G., in Luzern (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1943, Seite 93). Laut öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1947 haben die Aktionäre unter entsprechender teilweiser Aenderung der Statuten die bisherigen Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt. Die 150 nunmehr auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000 sind voll liberiert. Jakob Oetterli ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Der Verwaltungsrat setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsidentin ist Margarethe Oetterli, geb. Steimer, von und in Luzern; sie führt nun Einzelunterschrift; ihre Prokura ist erloschen. Mitglied ist Franz Küttel, von Weggis und Luzern, in Luzern; er führt ebenfalls Einzelunterschrift.

Uri — Uri — Uri

18. März 1949.
Braunviehzuchtgenossenschaft Spiringen, in Spiringen (SHAB. Nr. 226 vom 26. September 1946, Seite 2819). Die Genossenschaft hat an der Generalversammlung vom 31. Oktober 1948 ihre Statuten teilweise revidiert. Der Zweck der Genossenschaft wird erweitert durch Vertrieb und Ankauf von Stroh, Dünger und Futtermitteln. Publikationsorgan ist das «Amtsblatt des Kantons Uri» sowie in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der bisherige Präsident Ambros Gisler ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist nunmehr Johann Gisler, von und in Spiringen. Er führt Unterschrift mit dem Vizepräsidenten und Aktuar je kollektiv zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

7. März 1949. Textilrohstoffe.
Aug. Spindler & Co., in Basel, Kommission und Handel mit Textilrohstoffen usw. (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1948, Seite 2430). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Aug. Spindler & Co.», in Basel.

7. März 1949. Textilrohstoffe.
Aug. Spindler & Co., in Basel. August Spindler-Baumann und Hans Spindler-Bader als unbeschränkt haftende Gesellschafter, und Gustav Enderle-Apel, als Kommanditär mit Fr. 10 000 und zugleich als Einzelprokurist, alle von und in Basel, haben unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1949 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Aug. Spindler & Co.», in Basel, übernommen hat. Handel mit und Kommission von Textilrohstoffen, Halbfabrikaten und Abfällen, speziell der Seiden- und Wollbranche. Schützenmattstrasse 43.

17. März 1949. Wirtschaft.
K. Kaiser-Perocco, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Kaiser-Perocco, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Clarastrasse 1.

17. März 1949. Medizinisch-pharmazeutische Spezialitäten.
Pharmacolor A.G., in Basel, Handel mit medizinisch-pharmazeutischen Spezialitäten usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1948, Seite 3407). Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt Kurt Herbert Bärlocher, von Thal (St. Gallen), in Binningen.

17. März 1949. Pneuhandel.
F. Brunner, in Basel, Pneuhandel usw. (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2316). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde am 14. Januar 1949 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma, deren Geschäftsbetrieb aufgehört hat, von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1949. Reisebureau.
Cosmoba A. G., in Basel, Betrieb eines Reisebureaus usw. (SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1948, Seite 1543). Die Firma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1949. Waren aller Art.
Simpex A.G., in Basel, Handel und Export von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1948, Seite 2974). Die Firma ist durch Konkurs vom 25. Februar 1949 aufgelöst worden.

17. März 1949. Vertretungen.
Walter Witz, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1948, Seite 2974). Ueber den Inhaber wurde am 4. März 1949 der Konkurs erkannt.

17. März 1949.
Oeltank A.G., bisher in Riehen, Betrieb und Verwaltung einer Oeltankanlage im Rheinhafen Basel (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1792). In der Generalversammlung vom 10. März 1949 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Domizil: Aeschengraben 20 (bei Abt-Türler & Co. A.G.),

17. März 1949. Kolonialwaren usw.
Abt-Türler & Co. A.G., bisher in Riehen, Agenturgeschäfte in Kolonialwaren usw. (SHAB. Nr. 143 vom 23. Juni 1947, Seite 1704). In der Generalversammlung vom 10. März 1949 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Domizil: Aeschengraben 20 (eigenes Bureau).

17. März 1949.
Eiprodukten Handels A.G., bisher in Riehen, Import und Handel mit Eiprodukten usw. (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1942, Seite 2339). In der Generalversammlung vom 10. März 1949 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Domizil: Aeschengraben 20 (bei Abt-Türler & Co. A.G.).

17. März 1949.
Werthmüller, WEBA-Lebensmittelhandel, in Basel, Handel mit Lebensmitteln usw. (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1949, Seite 656). Die Inhaberin ändert den Firmanamen ab in: **B. Werthmüller**. Domizil nun: Freie Strasse Nr. 32.

17. März 1949. Buchdruck usw.
Theodor Kestenholz, in Basel, Buchdruck und Prägungen (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1929, Seite 2195). Der Inhaber beschränkt die Geschäftsnatur auf Buchdruck und erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau Elsa Kestenholz-Lüscher, von und in Basel.

17. März 1949. Rohgummisohlen.
F. Schaub, in Basel, Stanzen und Verkauf von Rohgummisohlen (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1948, Seite 2544). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. März 1949. Agenturen.
E. Haegele & Co., in Basel, Import, Export und Agenturen (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1945, Seite 1683) Der Kommanditär Paul Roos heisst nun Paul Roos-Rudin und wohnt nun in Binningen.

18. März 1949.
Satra A.G. für internationale Land- und Rheintransporte Basel, in Basel (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1947, Seite 2316). Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Grogg ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Victor Müller-Süssegger, von Oberhofen (Aargau), in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

18. März 1949. Glas, Porzellan usw.
G. Kiefer & Cie. Aktiengesellschaft, in Basel, Export und Import von Waren, Detailhandel in Glas und Porzellan usw. (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1948, Seite 1867). Die Unterschrift des Vizedirektors Joseph Mathis ist erloschen.

18. März 1949. Textilwaren.
Bonos A.G., in Basel, Fabrikation, Handel und Vertrieb von Textilwaren (SHAB. Nr. 24 vom 29. Januar 1949, Seite 286). Neues Domizil: Schützenmattstrasse 37.

18. März 1949. Wirtschaft.
H. Filss, in Riehen, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1948, Seite 2515). Der Inhaber Hermann Emil Louis Filss lebt mit seiner Ehefrau Emma, geb. Haubensak, in Gütertrennung.

18. März 1949. Privatdetektivbureau.
Ernst Arnold, in Basel, Privatdetektivbureau und Auskunftei Fox (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1936, Seite 2327). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung.
Wohngenossenschaft Im Rosen, in Liestal, lautet die richtige Firma der im SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1949, Seite 596 publizierten Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

17. März 1949. Wirtschaft, Holzhandel.
Hans Schudel, in Beggingen, Wirtschaft und Handel mit Holz (SHAB. Nr. 272 vom 18. November 1944, Seite 2550). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
17. März 1949. Holzfräserei, Mosterei usw.
Jak. Wanner-Bürge, in Beringen, Gastwirtschaft, Holzfräserei, Spritzanlage, Mosterei (SHAB. Nr. 254 vom 28. Oktober 1944, Seite 2391). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Wirtschaftsbetriebes und Verzichts des Inhabers auf die Eintragung erloschen.
17. März 1949. Comestibles.
A. Codoni, in Schaffhausen, Comestiblesgeschäft (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1948, Seite 379). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
17. März 1949. Wagnerei, Sägerei usw.
Paul Küng, in Beringen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Küng, von Beinwil bei Muri, in Beringen. Wagnerei, Sägerei und Holzhandel.
17. März 1949. Restaurant.
Paul Beugger, in Stein am Rhein, Restaurant (SHAB. Nr. 125 vom 31. Mai 1946, Seite 1643). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
18. März 1949. Elektrische Anlagen, Garage.
Jakob Gasser, in Hallau. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jakob Gasser, von und in Hallau. Elektrische Anlagen; Garage « Rosenau ». Ausserdorfstrasse 283.
18. März 1949. Textilwaren.
Robert Schwarz, in Schaffhausen, Autofahrschule (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1940, Seite 483). Der Inhaber wohnt nun in Schaffhausen. Neue Geschäftsnatur: Handel mit Textilwaren. Eschenweg 5.
18. März 1949.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 90), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Generaldirektor Karl Türler wohnt nun in Binningen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

18. März 1949. Schneiderei, Textilwaren.
Bruderer & Müller, in Trogen. Unter dieser Firma sind Alfred Bruderer, von und in Trogen sowie Karl Müller, von Wattwil, in Speicher, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1949 begonnen hat. Herrenschneiderei und Handel mit Textilwaren. Zellwegerhaus, Rathausplatz.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. März 1949. Teppich- und Strickwolle.
Josef Krenmayr, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Josef Krenmayr, von Oberösterreich, in Rorschach. Verkauf von Teppich- und Strickwolle en gros. Blumenstrasse 8.
17. März 1949. Kolonialwaren, Kohlen.
Wwe. Frida Laim, Handlung, in Andwil, Kolonialwaren und Kohlen (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1940, Seite 1138). Diese Firma ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.
17. März 1949. Metzgerei.
Karl Berweger, in Wil. Inhaber der Firma ist Karl Berweger, von Stein, Appenzell A.-Rh., in Wil (St. Gallen), Metzgerei; Obere Vorstadt. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 23. Februar 1949 im Sinne von Art. 58 HRegV)
17. März 1949.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA (Société Anonyme fiduciaire REVISA) (Società Anonima fiduciaria REVISA), Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1948, Seite 1401), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zug. Die Gesellschaft hat an Edwin Hättenschwiler, von Gossau (St. Gallen), in St. Gallen, Prokura erteilt. Er führt Kollektivprokura mit je einem andern Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und sämtliche Filialen.
17. März 1949.
Sparkassa Marbach, in Marbach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1943, Seite 882). Der bisherige Vizepräsident Andreas Menzi ist aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat tritt ein Rudolf Lippuner, von Grabs, in Marbach. Vizepräsident ist nunmehr Robert Kobelt, von und in Marbach. Präsident, Vizepräsident und Verwalter zeichnen kollektiv je zu zweien.
17. März 1949.
Alfred Lienhard, Stahlrohrgerätefabrikation, in Degersheim (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 45). Einzelprokura wird erteilt an Werner Oskar Angehrn, von Muolen und Räuchlisberg/Hagenwil, in St. Gallen.
17. März 1949. Käserei.
Josef Brülisauer jun., in Eggersriet. Inhaber der Firma ist Josef Brülisauer jun., von Appenzell, in Eggersriet. Käserei; Dorf.
17. März 1949. Bäckerei.
Karl Untersee, in Nesslau, Bäckerei (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1941, Seite 2007). Diese Firma ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.
17. März 1949. Kolonialwaren.
Carl Bauer-Stolz, in Oberbüren. Inhaber der Firma ist Carl Bauer-Stolz, von und in Oberbüren. Handel mit Kolonialwaren.
17. März 1949.
R. Scherrer, Bäckerei-Conditorei, in Bütschwil. Inhaber der Firma ist Remigius Scherrer, von und in Bütschwil. Bäckerei-Konditorei; Hauptstrasse.
17. März 1949. Bäckerei, Spezereien.
Josef Strassmann, in Kengelbach, Gemeinde Bütschwil. Inhaber der Firma ist Josef Anton Strassmann, von Mosnang, in Kengelbach, Gemeinde Bütschwil. Bäckerei und Spezereihandlung.
17. März 1949. Sattler, Tapezierer, Möbel.
Eugen Rüegg, in Eschenbach. Inhaber der Firma ist Eugen Rüegg, von St. Gallenkappel, in Eschenbach (St. Gallen), Sattler, Tapezierer- und Möbelgeschäft. Ausserdorf.
17. März 1949. Metzgerei, Landwirtschaft.
Emil Graf, in Mels, Metzgerei und Landwirtschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1945, Seite 467). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers und Verkauf des Geschäftes erloschen. Ermächtigung zur Löschung gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 4. März 1949 im Sinne von Art. 31 HRegV.
17. März 1949. Kaffee, diätetische Produkte.
Pius Frei, Versandgeschäft, in Widnau. Inhaber der Firma ist Pius Frei, von und in Widnau. Versand von Kaffee und diätetischen Produkten; Unterdorfstrasse.
18. März 1949.
Milchgenossenschaft Uzwil und Umgebung, in Niederuzwil, Gemeinde Henau (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1947, Seite 3816). Emil Braun, Präsident, und Paul Klaus, Kassier, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Albert Stoll, von Osterfingen, in Uzwil, Gemeinde Henau, als Kassier. Das Vorstandsmitglied Ernst Bösch, von Alt St. Johann, in Niederuzwil, Gemeinde Henau, wurde zum Präsidenten ernannt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.
18. März 1949. Milch, Milchprodukte, Gemüse.
Al. Keller, in Goldach. Inhaber der Firma ist Alois Keller, von Altendorf (Schwyz), in Goldach (St. Gallen). Milch-, Milchprodukte- und Gemüsehandlung. St.-Gallerstrasse 43.
18. März 1949. Eisen, Kohlen.
Eduard Fornaro, in Rapperswil. Eisen- und Kohlenhandlung (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1932, Seite 579). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. (Löschung von Amtes wegen gemäss Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 23. Februar 1949.)
18. März 1949. Eisen, Kohlen.
Fornaro & Co., in Rapperswil. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 8. Juli 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eduard Fornaro, von und in Rapperswil (St. Gallen). Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 2000 aus Sondergut ist Klara Fornaro-Pfenninger, von und in Rapperswil (St. Gallen). Eisen- und Kohlenhandlung. Hauptplatz. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde über das Handelsregister vom 23. Februar 1949.)
18. März 1949.
Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1949, Seite 105), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Generaldirektor Karl Türler wohnt nun in Binningen.
18. März 1949.
Schweizerischer Bankverein, Agentur Rorschach, in Rorschach (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1948, Seite 200), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Generaldirektor Karl Türler wohnt nun in Binningen.
18. März 1949.
Biska Biskuit-Fabrikation und Handel mit Lebensmitteln G. m. b. H. Wil St. G., in Wil, Fabrikation und Vertrieb von Biskuits sowie Fabrikation von und Handel mit Lebensmitteln aller Art (SHAB. Nr. 116 vom 21. Mai 1947, Seite 1373). Laut öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 22. Januar 1949 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragenen Einzelfirma «W. Ackermann, in Rickenbach b. Wil», in Wil, übernommen.
18. März 1949. Biskuits, Konfiserie, Konserven usw.
«Biska» H. Baschnonga, in Wil. Inhaber der Firma ist Hans Baschnonga, von Ems (Graubünden), in Wil (St. Gallen). Verkauf von Biskuits, Konfiserie, Konserven usw. en gros und detail. Fröbelstrasse 14.
18. März 1949. Metzgerei.
Gebr. Güntensperger, in Eschenbach. Alois Güntensperger und Gottfried Güntensperger, beide von und in Eschenbach (St. Gallen), haben unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang nahm. Metzgerei «Zum Sternen».
18. März 1949. Waren verschiedener Art.
Josef Bischof, in Eggersriet, Vertretungen von Waren verschiedener Art (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1948, Seite 2515). Diese Firma ist infolge Aufgabe der Tätigkeit erloschen.
18. März 1949. Gasthof, Spezereien usw.
P. Fröhli-Tischhauser z. «Sternen», in Ebnat. Inhaber der Firma ist Paul Fröhli-Tischhauser, von Fischbach-Göslikon (Aargau), in Ebnat. Gasthof und Spezereihandlung und Vertretung von Artikeln verschiedener Art. «Zum Sternen», Thurau.

Graubünden — Grisons — Grigioni

11. März 1949. Holzhandel, Autotransporte.
Otto Vital & Sohn, in Sent, Holzhandlung und Lastautotransporte (SHAB. Nr. 27 vom 4. Februar 1942, Seite 263). Die Gesellschaft ist infolge Todes des Gesellschafters Otto Vital aufgelöst und erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Mario Vital», in Sent.
11. März 1949. Holzhandel, Transporte.
Mario Vital, in Sent. Inhaber dieser Firma ist Mario Vital, von und in Sent. Er übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Vital & Sohn», in Sent. Holzhandel und Holztransporte (Seiltransport).
18 marzo 1949. Segheria, legname.
E. Denicolà & Co., in Arvigo, segheria idraulica con negozio legname (FUSC. del 3 luglio 1939, N° 152, pagina 1379). Questa società in nome collettivo è sciolta. Attivo e passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Ernesto Denicolà», in Arvigo.
18 marzo 1949. Segheria, legname, ecc.
Ernesto Denicolà, in Arvigo. Titolare della ditta è Ernesto Denicolà, fu Raimondo, da Rossa, in Arvigo. Questa ditta assume attivo e passivo della cessata società in nome collettivo «E. Denicolà & Co.», in Arvigo. Segheria idraulica con negozio legname, produzione energia elettrica.
18. März 1949. Bäckerei.
Johann Frigg, in S-chanf. Inhaber dieser Firma ist Johann Frigg, von Präz, in S-chanf. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Ursula, geb. Schmidt, besteht von Gesetzes wegen Gütertrennung. Bäckerei.
18. März 1949.
Genossenschaft Alkoholfreies Restaurant Samedan, in Samedan (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1947, Seite 852). Carl Tischhauser ist nicht mehr Präsident, sondern Vizepräsident. Präsident ist der bisherige Vizepräsident Ernst Grädel. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.
18. März 1949. Gartengeräte.
W. Fischer, in Chur, Vertrieb des Gartengerätes «Fila» (SHAB. Nr. 122 vom 28. Mai 1948, Seite 1484). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
18. März 1949. Gasthaus, Metzgerei.
Anna Dietrich, vorm. Ferdinand Dietrich, in Zizers, Gasthaus und Metzgerei «Zum Steinbock» (SHAB. Nr. 19 vom 23. Januar 1941, Seite 155). Die Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

18. März 1949.
Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Samnaun, in Samnaun (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1948, Seite 54). Nachdem der Einspruch der kantonalen Steuerverwaltung zurückgezogen worden ist, wird die Genossenschaft gelöscht.

18. März 1949. Getreide, Futtermittel usw.
Veta-Handels A.-G., in Chur, Handel mit Getreide, Futtermitteln und Mahlprodukten sowie Beteiligungen (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1934, Seite 825). Die Gesellschaft, die tatsächlich aufgelöst und liquidiert ist, wird mit Zustimmung der kantonalen Aufsichtsbehörde von Amtes wegen gelöscht.

19. März 1949. Baugeschäft.
Pinggera & Hellrigl, in Sta. Maria i. M., Baugeschäft (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1943, Seite 882). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist Hans Pinggera, senior, ausgeschieden. Die übrigen beiden Gesellschafter setzen das Gesellschaftsverhältnis fort und führen das Geschäft in unveränderter Weise weiter.

19. März 1949.
Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft REVISA (Société Anonyme fiduciaire REVISA) (Società Anonima fiduciaria REVISA), Zweigniederlassung in Chur (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1948, Seite 3335), mit Hauptsitz in Zug. Die Gesellschaft hat an Edwin Hättenschwiler, von Gossau (St. Gallen), in St. Gallen, Prokura erteilt. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten für den Hauptsitz und sämtliche Filialen.

19. März 1949.
«Prosperitas» Finanzierungs- & Beteiligungs-Aktiengesellschaft für Handel und Industrie Chur, in Chur (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1947, Seite 2341). Die Gesellschaft hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1949 die Firma abgeändert in: **Protas A.-G.** und die Statuten entsprechend revidiert.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

18 mars 1949. Chocolats.
E. Gysin, à Lausanne. Le chef de la maison est Emile Gysin, allié Kölliker, de Genève et Liestal (Bâle-Campagne), à Lausanne. Fabrication et commerce de chocolats. Rue du Valentin 44.

18 mars 1949. Produits alimentaires, articles de pansement, etc.
Daniel Pache, à Lausanne, représentation et commerce en gros de produits alimentaires, articles de pansement, etc. (FOSC. du 22 avril 1942). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

18 mars 1949. Confiserie, boulangerie, etc.
A. Grandjean, à Lausanne. Le chef de la maison est Antoine Grandjean, allié Vaney, de Bellerive (Vand) et Bevaix, à Lausanne. Confiserie, boulangerie, tea-room, à l'enseigne: «Confiserie de Montchoisi». Avenue Montchoisi 2.

18 mars 1949.
Société de Banque Suisse, succursale à Lausanne (FOSC. du 10 janvier 1949, page 91), société anonyme, avec siège principal à Bâle. Le directeur général Charles Türler est maintenant domicilié à Binningen (Bâle-Campagne).

18 mars 1949. Immeubles.
Mlle O. Gonvers, à Lausanne, agence immobilière patentée et régie d'immeubles (FOSC. du 19 juillet 1946, page 2189). Les bureaux sont transférés place Palud 13.

18 mars 1949.
Société Immobilière La Trière S. A., à Lausanne (FOSC. du 3 juin 1948, page 1545). Les bureaux sont transférés place Palud 13 (chez l'administratrice).

18 mars 1949.
Les sociétés suivantes ont transféré lenrs bureaux place Palud 13, chez Mlle O. Gonvers, régie d'immeubles:
Société vaudoise de consommation, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 avril 1947, page 1085).
Société Immobilière de Chauderon, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 16 décembre 1947, page 3713).
Société Immobilière du Crêt, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 septembre 1945, page 2340).
Société Immobilière de Renens-Gare, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 15 septembre 1947, page 2678).
Société Immobilière des Croix Roses S. A., à Lausanne (FOSC. du 9 novembre 1945, page 2764).
Société immobilière Saint-Laurent, à Lausanne, société anonyme FOSC. du 23 novembre 1945).
Société Immobilière du Randen, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 novembre 1946, page 3488).
Société immobilière des Glycines S. A., à Lausanne (FOSC. du 30 juin 1945).
Société foncière L'Abricotier S. A., à Lausanne (FOSC. du 16 décembre 1947, page 3713).
Société Immobilière Astoria Lausanne, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 19 novembre 1946, page 3376).
Société immobilière de la Rue de la Borde N° 11, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 novembre 1946, page 3488).
Société Immobilière Sivutra A S. A., à Lausanne (FOSC. du 28 janvier 1944).
Société Immobilière Sivutra B S. A., à Lausanne (FOSC. du 13 novembre 1947, page 3360).

Immeubles.
S. I. Sous-Montbenon S. A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 25 avril 1947, page 1129).
Société Immobilière La Capite S. A., à Lausanne (FOSC. du 4 juillet 1946, page 2021).
Société immobilière Allos E., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1944).
Société Immobilière Le Muscadin, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 septembre 1945, page 2147).

Immeubles.
La Tanière S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 2 décembre 1946, page 3509).
Société Immobilière Allos F S. A., à Lausanne (FOSC. du 9 août 1945, page 1916).
Société Immobilière Habitatio S. A., à Lausanne (FOSC. du 7 octobre 1944, page 2235).

Immeubles.
Haldimand 8 S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 30 jnin 1945, page 1564).
Société Foncière la Fourmi S. A., à Lausanne (FOSC. du 30 juin 1945, page 1564).

Immeubles.
Le Croissant S. A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 13 juin 1945, page 1355).
Société Immobilière Allos G, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 7 mars 1946, page 721).
Société Immobilière Allos H, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 20 avril 1945, page 903).

Immeubles.
Aconit S. A. à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 2 décembre 1946, page 3509).
Société Immobilière de Mon Loisir, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 9 novembre 1945, page 2764).
Société immobilière Caroline-Marterey, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 30 octobre 1947, page 3201).

18 mars 1949.
SAGEPCO Société Anonyme de Gérances et Placements Collectifs, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 29 novembre 1945, page 2952). Les bureaux de la société sont transférés place Palud 13, dans ses locaux.

Bureau de Nyon

18 mars 1949.
Société immobilière du Domaine des Cotteaux, à Arzier, société anonyme (FOSC. du 9 août 1947, page 2294). Dans leur assemblée générale du 11 mars 1949, les actionnaires ont pris acte de la démission des administrateurs Victor Bonzon et Gustave Stähly dont les signatures sont radiées. Ils ont désigné pour les remplacer Rudolf Moser et son épouse Gertrude Moser, de Bâle, à Arlesheim. Rudolf Moser est désigné comme président du conseil. La société est engagée par la signature collective des deux administrateurs.

Genf — Genève — Ginevra

16 mars 1949.
Société des Montres West-End S. A., à Genève (FOSC. du 1er mars 1948, page 615). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mars 1949, la société a décidé: 1° de transformer les 120 actions de 500 fr. chacune, au porteur, formant le capital social, en 60 actions de 1000 fr. chacune, au portenr; 2° de porter son capital social de 60 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 40 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est donc actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur.

17 mars 1949. Converture, terrasses, etc.
H. Arnaudeau, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Georges Arnaudeau, de et à Genève, séparé de biens de Blanche-Ida, née Herzig. Entreprise de couverture, terrasses et toitures. Rue des Bains 63.

17 mars 1949. Carrelages, revêtements.
Henry Vernet, à Genève, fabrication et vente de tous produits chimiques et autres, pose de carrelages et de revêtements et d'asphaltage (FOSC. du 9 octobre 1940, page 1848). Procuration individuelle a été conférée à René-Alfred William Larsen, de nationalité danoise, à Genève. Le genre d'affaires actuel est: pose de carrelages et revêtements. Rue Adrien-Lachenal 11 a.

17 mars 1949. Toutes machines, etc.
Equipement Industriel S. A., à Genève, importation, exportation, représentation, achat et vente de toutes machines, etc. (FOSC. du 22 novembre 1944, page 2575). Henry Cottier, de Rougemont et Daillens (Vaud), à Lausanne (Vaud), a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Maurice Lugeon, ancien président démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints.

17 mars 1949.
Minoteries de Plainpalais S. A., à Genève (FOSC. du 25 mars 1948, page 861). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Alexandre Bugnion (inscrit), nommé président; John Michel (inscrit jusqu'ici comme président), nommé secrétaire; Félix Fournier, de Bardonnex, à Villette, commune de Thônex, lesquels signent collectivement à deux. Charles-Marc Rod, de Démoret, Ropraz, Mézières, Carrouge et Corcelles-le-Jorat (Vaud), à Genève, et William-Ange Valiton, de nationalité française, à Genève, ces deux derniers sans droit à la signature sociale. L'administrateur Gustave Delieutraz, secrétaire, est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Les administrateurs Jules Birchler et Frédéric Petronio, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

17 mars 1949.
Société Immobilière «Chêne-Préau», à Genève, société anonyme (FOSC. dn 13 février 1948, page 448). Edouard Metzger, de et à La Chaux-de-Fonds, a été nommé seul administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Theodor Diener est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

17 mars 1949. Alimentation générale.
Bronzi & Föllmi, succ. de Kœger, S. A., à Genève, exploitation d'nn commerce d'alimentation générale (FOSC. du 8 juillet 1948, page 1916). Les administrateurs Francis Bronzi, secrétaire et directeur, et Joseph Hohler, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés; les pouvoirs du premier sont éteints. En conséquence, Dominique Föllmi (inscrit jusqu'ici comme président et directeur) reste seul administrateur, avec signature individuelle; ses pouvoirs sont ainsi modifiés.

17 mars 1949. Société immobilière, hôtel.
Société Anonyme de l'Hôtel Cornavin, à Genève, société immobilière et exploitation d'un hôtel (FOSC. du 20 octobre 1948, page 2830). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mars 1949, la société a adopté de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées adressées à chaque actionnaire. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 250 000 fr. est entièrement libéré.

17 mars 1949. Cafés-glaciers, etc.
Au Grand Quai S. A., à Genève, création, location, gérance et exploitation de cafés glaciers, etc. (FOSC. du 27 décembre 1948, page 3515). François Bongard, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Sfællos est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

17 mars 1949.
Marbrerie de Châtelaine S. A. en liquidation, à Genève (FOSC. du 7 décembre 1943, page 2716). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

18 mars 1949. Vins, liqueurs.
Longchamp & Menoud, à Chêne-Bourg, commerce en gros de vins et liqueurs, société en nom collectif (FOSC. du 14 août 1947, page 2343). La société est dissoute depuis le 17 mars 1949. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

18 mars 1949. Café-brasserie.
Anna Tercier, à Genève. Le chef de la maison est Anna-Mélanie Tercier, de Vuadens (Fribourg), à Genève. Café-brasserie du Marché. Place Grenus 7.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 128222. Hinterlegungsdatum: 19. August 1948, 12 Uhr.
Hunt Foods, Inc., Drumm Street 1, **San Francisco** (Ver. Staaten v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige eingemachte Früchte und Gemüse, eingemachter Fruchtsaft für Ernährungszwecke, eingemachter Gemüsesaft für Ernährungszwecke, Tomatenpaste, Tomatensauce, eingemachte indianische Feigen, eingemachte Makrelen, eingemachter indianischer Mais, eingemachtes Schweinefleisch und Bohnen.

N° 128223. Date di deposito: 2 dicembre 1948, ore 8.
Bianca Cocchi nata Bertogliati, via Codeborgo, **Bellinzona** (Svizzera).
Marca di commercio.

Filati di lana e articoli di lana.

N° 128224. Date de dépôt: 5 mars 1949, 18 h.
René Rossier, place du Midi, **Sion** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits de beauté de tous genres.

Clervil

Nr. 128225. Hinterlegungsdatum: 3. Januar 1949, 15 Uhr.
Josef Schneider, Steinentorstrasse 19, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Flimmernde Lichtreklame.

RECLAFLEX

N° 128226. Date de dépôt: 4 janvier 1949, 18 h.
Cachets S. A., avenue du Simplon, **Martigny-Ville** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cachets pour usages pharmaceutiques, sels laxatifs.

— KAR-LAX —

N° 128227. Date de dépôt: 11 mars 1949, 18 h.
British Industrial Plastics Limited, Argyll Street 1, **Londres W. 1** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Substances thermo-durcissables ou thermoplastiques et substances analogues ainsi que résines synthétiques; matières à l'état liquide, semi-solide et solide de même que compositions de moulage, préparées à partir ou avec ces substances et résines; produits laminés, moulés, extrudés ou autres, produits mi-finis, renfermant n'importe laquelle des matières ou compositions ci-dessus; ces substances résines, matières, compositions et produits étant tous destinés à l'industrie.

SCARAB

Nr. 128228. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1949, 10 Uhr.
Sport AG. Apparatefabrik, Unterer Quai 31 a, **Biel** (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **68998.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1948 an.

Grammophone, Phonographen, sowie sämtliche Musikinstrumente und Radioapparate und deren Bestandteile.

Sportophon

Nr. 128229. Hinterlegungsdatum: 7. Januar 1949, 10 Uhr.
Sport AG. Apparatefabrik, Unterer Quai 31 a, **Biel** (Schweiz).
Fabrikmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **69000.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Dezember 1948 an.

Grammophone, Phonographen, sowie sämtliche Musikinstrumente und Radioapparate und deren Bestandteile.

Emophon

Nr. 128230. Hinterlegungsdatum: 20. Januar 1949, 19 Uhr.
United States Rubber Co. A.-S., Kronborg, Vandkunsten, **Kopenhagen, K.** (Dänemark). — Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **69252.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Januar 1949 an.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika importierte Kautschukwaren jeder Art.

Nr. 128231. Hinterlegungsdatum: 11. Februar 1949, 20 Uhr.
Mead Johnson & Company, Evansville (Indiana, Ver. Staaten v. Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke.

Nährpräparat in Pulverform, bestehend aus nicht fetten, festen Bestandteilen der Milch, Kalzium-Kaseinat, Kohlehydrat und Aromen, welches anderen Nahrungsmitteln beigegeben oder zwecks Herstellung eines Nährgetränks mit Wasser vermischt wird; pharmazeutisches Präparat, das besonders zur Verwendung in proteinreicher und fettarmer Diät geeignet ist.

PROTENUM

N° 128232. Date de dépôt: 15 février 1949, 18 h.
Fabriques Movado, rue du Parc 117 a, **La Chaux-de-Fonds** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et parties de montres.

CALENDOLUX

Nr. 128233. Hinterlegungsdatum: 25. Februar 1949, 19 Uhr.
Horema AG., Alte Landstrasse, **Meilen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Dampfkochtopf.

Die Marke wird rot, grau und weiss ausgeführt.

Nr. 128234. Hinterlegungsdatum: 2. März 1949, 18 Uhr.
Fivaz & Co., société anonyme, Payerne (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 69658 von Fivaz & Co., Payerne. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. März 1949 an.

Tabak und Tabakerzeugnisse.

N° 128235. Date de dépôt: 4 mars 1949, 12 h.
Imprimerie et librairie St-Paul, avenue de Pérolles 38/40, **Fribourg** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Livres et revues.

Nr. 128236. Hinterlegungsdatum: 5. März 1949, 12 Uhr.
Gautschi & Hauri, Reinach (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Zigarren-Fabrikate mit Filter.

Nr. 128237. Hinterlegungsdatum: 7. März 1949, 21 Uhr.
Paul Egglmann Aktiengesellschaft, Alte Landstrasse 32, **Thalwil** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte aller Art.

ASOX

Nr. 128238. Hinterlegungsdatum: 9. März 1949, 18 Uhr.
Cartofont AG., Rauchensteinstrasse 6, **Aarau** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Verpackungen aller Art.

N° 128239. Date de dépôt: 10 mars 1949, 18 h.
Usines Lignat S. A., Grandson (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 69763. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 10 mars 1949.

Matières de construction, articles de menuiserie.

LIGNAT

N° 128240. Date de dépôt: 10 mars 1949, 17 h.
Reckitt & Colman Limited, Kingston Works, Dansom Lane, **Hull** (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 69146. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 février 1949.

Pâte à polir pour foyer.

N° 128241. Date de dépôt: 10 mars 1949, 17 h.
Reckitt & Colman Limited, Kingston Works, Dansom Lane, **Hull** (Yorkshire, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 69147. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 février 1949.

Préparation pour polir les métaux.

N° 128242. Date de dépôt: 10 mars 1949, 17 h.
Reckitt & Colman Limited, Kingston Works Dansom Lane **Hull** (Yorkshire Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque N° 69148. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 2 février 1949.

Bleu de lessive.

N° 128243. Date de dépôt: 11 mars 1949 19 h.
Abdul Wahab Nouri, Montagibert 2 **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produit anti-rhumatismal.

MAFSILEIN

N° 128244. Date de dépôt: 12 mars 1949 20 h.
Joseph Boillat, Fils, Les Breuleux (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements.

ALTAÏR

Nr. 128245. Hinterlegungsdatum: 11. März 1949 18 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinentorstrasse 23 **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hyhienische und kosmetische Mittel zur Mund-, Haut-, Haar- und Zahnpflege, Arzneimittel für Menschen und Tiere.

Das flüssige Haarnetz

Nr. 128246. Hinterlegungsdatum: 11. März 1949, 18 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinentorstrasse 23, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hygienische und kosmetische Mittel zur Mund-, Haut-, Haar- und Zahnpflege, Arzneimittel für Menschen und Tiere.

Le filet capillaire liquide

Nr. 128247. Hinterlegungsdatum: 11. März 1949, 18 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie. AG., Steinentorstrasse 23, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hygienische und kosmetische Mittel zur Mund-, Haut-, Haar- und Zahnpflege, Arzneimittel für Menschen und Tiere.

LIQUINET

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich

über die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 22. März 1948 und aus der zusätzlichen Vereinbarung vom 7. April 1948 für das Schreinergewerbe in der Stadt Zürich

(Vom 2. Dezember 1948/10. März 1949)

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion beschliesst der Regierungsrat:

I. Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 22. März 1948 für das Schreinergewerbe auf dem Platze Zürich und aus der zusätzlichen Vereinbarung vom 7. April 1948 betreffend Kontrolle über die Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages werden unter Abänderung des Regierungsratsbeschlusses Nr. 1726 vom 17. Juni 1948 folgende Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt:

a) **Aus dem Gesamtarbeitsvertrag:**

Art. 1. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung derselben bleibt den einzelnen Betrieben anheimgestellt. In der Regel soll eine Mittagspause von 1½ Stunden eingehalten werden.

An den nicht auf einen Samstag fallenden Vorabenden vor gesetzlichen Feiertagen ist um 16 Uhr Arbeitsschluss.

Art. 2. Das Aufräumen des Werkzeuges und des Arbeitsplatzes erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Art. 3. Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeit an Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

Art. 4. Der 1. Mai wird freigegeben.

Art. 5. Der Durchschnittsstundenlohn beträgt für die gelernten Berufsarbeiter sowie selbständige Maschinisten und Spezialarbeiter mit Einschluss der seit 1939 gewährten Teuerungszulagen von zusammen 86 Rp. und der Grundlohnerhöhungen von 27 Rp. insgesamt Fr. 2.99.

Schwächliche, invalide und jugendliche Arbeiter bis zum 20. Altersjahr sowie Vorarbeiter und Hilfsarbeiter fallen für die Berechnung des Durchschnittslohnes ausser Betracht.

Art. 7. Es werden folgende Zuschläge bezahlt:

a) für Ueberzeit 30%;
b) für Nachtarbeit von 20 bis 6 Uhr und für Sonntagsarbeit 100%.

Für Aufräumungsarbeiten werden den Hilfsarbeitern keine Ueberzeitzuschläge bezahlt.

Bei Arbeiten ausserhalb der Werkstatt soll sich der Arbeiter nicht schlechter stellen als bei Arbeiten in der Werkstatt. Werkstattarbeiter erhalten für ausgesprochene Anschlagsarbeiten in Neubauten und für Umbauarbeiten in unbewohnten Wohnungen oder unbenützten Lokalitäten eine Zulage von 18 Rp. für die Stunde, ebenso für Vorfenstereinhängen in öffentlichen Gebäuden. Für Reparaturen und sonstige Arbeiten ausserhalb der Werkstatt (Kundenarbeit) ist diese Zulage nicht zu entrichten. Dagegen sind für Arbeiten ausserhalb der Werkstatt stets die allfälligen Mehrauslagen für Tram und eine Mittagszulage von Fr. 3.80 zu vergüten, letztere jedoch nur dann, wenn die Entfernung der Arbeitsstelle dem Arbeiter für die Einnahme der Mittagsverpflegung keine halbe Stunde Zeit mehr übrig lassen sollte. Der Arbeitgeber kann aber zur Vermeidung von Mittagszulagen die Mittagspausen verlängern. Die Zeit, um die die Mittagspause verlängert wird, gilt als ordentliche Arbeitszeit und ist als solche zu bezahlen. Für Arbeiten ausserhalb des Stadtgebietes ist neben der Fahrtentschädigung eine Zulage von Fr. 3.80 für das Mittagessen zu bezahlen. Bei auswärtigen Arbeiten ist dem Arbeiter für die Zeit, welche er am Morgen vor Werkstatt-Arbeitsbeginn im Hauptbahnhof wegfahren muss und am Abend nach Werkstatt-Arbeitsschluss wieder eintrifft, der halbe Stundenlohn zu vergüten. Wo bisher für die Reisezeit höhere Vergütungen ausgerichtet wurden, bleiben diese bestehen.

Muss der Arbeiter bei auswärtigen Arbeiten am Arbeitsort übernachten, so hat der Arbeitgeber diese Reisekosten zu bezahlen und für Kost und Logis des Arbeiters in angemessener Weise aufzukommen. Die Tageszulage für Kost und Logis beträgt im Minimum Fr. 10.—. Uebersteigen die Kosten angemessener Unterkunft und Verpflegung diesen Betrag, so werden die sich ergebenden Mehrkosten gegen Vorlage der entsprechenden Belege durch den Arbeitgeber vergütet.

Für Bleich- und Ablaugerarbeiten unter Verwendung ätzender Stoffe wird den Beizarbeitern eine Zulage von 2% (2 Prozent) des Stundenlohnes gewährt, sofern der Betriebsinhaber keine ausreichenden Schutzkleider zur Verfügung stellt.

Für Kühlschrankfabriken gilt folgende zusätzliche Bestimmung:

Für Isolierungsarbeiten mit Teer, teergetränktem Kork, Glaswolle und für alle Kalt- und Nassisolierungen wird dem Arbeiter, da wo er diese selbst auszuführen hat, ein Zuschlag von 20 Rp. pro Stunde bezahlt. Kleinere Arbeiten, die weniger als eine Viertelstunde Arbeitszeit benötigen, fallen ausser Betracht.

Art. 9. Die Ferienansprüche richten sich nach Ziffer 7 des Rahmenvertrages. Darüber hinaus wird folgendes vereinbart:

Für die ersten acht Wochen obligatorischen Militärdienstes und andere unverschuldete Arbeitszeitversäumnisse während eines Jahres ist dem Arbeiter die prozentuale Ferienvergütung gutzuschreiben.

Wenn der Arbeiter die ihm zukommenden Ferien während der Dauer des Dienstverhältnisses ohne sein Verschulden nicht antreten konnte, ist ihm eine entsprechende Bareutschädigung auszurichten. Im übrigen dürfen Ferien nicht durch Barzahlungen ersetzt werden.

b) **Aus der zusätzlichen Vereinbarung:**

Ueber die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen kann die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Berufskommission Kontrollen durchführen. Bei festgestellter Nichteinhaltung der Bestimmungen über Löhne, Teuerungszuschläge, Ueberzeitzuschläge, Ferien und bezahlte Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission einzuzahlen zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen. Zum Inkasso, und wenn nötig zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als anspruchsberechtigt einziehen.

II. Der Geltungsbereich der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 22. März 1948 und der zusätzlichen Vereinbarung vom 7. April 1948 erstreckt sich auf sämtliche Betriebe des Bau- und Möbelschreinergewerbes auf dem Gebiete der Stadt Zürich. Nicht unter den Geltungsbereich fallen die Lehrlinge sowie die gelernten und ungelernten Schreiner und Glaser, die in Betrieben, welche dem Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Engros-Möbelindustrie unterstehen, in Anstalten, Hotels und Betrieben der Industrie ausserhalb des Schreinergewerbes, oder in genossischen Betrieben, die keine Schreinerarbeiten direkt oder indirekt auf dem Markt anbieten, beschäftigt werden.

III. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt nach der Genehmigung durch den Bundesrat mit der Veröffentlichung im «Amtsblatt des Kantons Zürich» in Kraft und gilt, unter Vorbehalt von Art. 18 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, bis zum 31. Dezember 1949.

IV. Die Allgemeinverbindlicherklärung von Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und der zusätzlichen Vereinbarung für das Schreinergewerbe auf dem Platze Zürich vom 30. April 1947 ist aufgehoben. (AA. 104)

Zürich, den 2. Dezember 1948/10. März 1949.

Im Namen des Regierungsrates,

der Präsident: **Heusser.** der Staatsschreiber: **Dr. Aeppli.**

Der Bundesrat hat vorstehenden Beschluss genehmigt.

Der Beschluss wurde am 15. März 1949 im «Amtsblatt des Kantons Zürich» veröffentlicht.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung Nr. 791 A/49

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise für importierte isolierte Leiter aller Art

(Vom 19. März 1949)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen 1 und 7 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, bzw. 1. Mai 1941, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ergänzung ihrer Verfügung Nr. 791 A/47, vom 6. Januar 1947, verfügt:

1. Die **Importeure,** bzw. **Importeur-Grossisten** von isolierten Leitern aller Art haben vorgängig dem Verkauf der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ein kalkulatorisch begründetes, mit den zweckdienlichen Unterlagen belegtes Preisfestsetzungsgesuch zu unterbreiten.

Insbesondere sind die Einstandspreise nachzuweisen und mit Einkaufsfakturen, bzw. Geldüberweisungs-Dokumenten, Spediteurrechnungen, Frachtbriefen, Versicherungsprämien- und Zollquittungen zu belegen. Der für die Preisfestsetzung massgebende Einstandspreis errechnet sich wie folgt:

Netto-Fakturapreis
+ Frachten bis zur schweizerischen Empfangsstation
+ Versicherungen
+ Zoll und Gebühren (ohne Wust.)

Diese Aufzählung ist erschöpfend.

2. Im Preisfestsetzungsgesuch sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Verkaufspreise an Grossisten, Wiederverkäufer (Detaillisten) und gegebenenfalls an Konsumenten zu beantragen. Die Margen-Ansetzung hat in Anlehnung an die für Schweizer Fabrikate bestehende Regelung zu erfolgen.

3. Die Preise für importierte isolierte Leiter dürfen keinesfalls höher sein als die Preise für gleiche oder vergleichbare Produkte inländischer Fabrikation.

4. Der Importeur ist verpflichtet, den nachfolgenden Handelsstufen die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle bewilligten Höchstpreise und -rabatte bekanntzugeben.

5. **Grossisten** und **Detaillisten** haben maximal auf die gleichen, in Franken und Rappen ausgedrückten Margen Anspruch wie für gleiche oder vergleichbare Fabrikate schweizerischer Provenienz.

6. Die **Agenten** haben die Preise ihres Lieferwerkes, die sie in der Schweiz anwenden wollen, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

7. In keinem Falle darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Vorbehalten bleibt die Verfügung Nr. 747 A/45, vom 21. März 1945, betreffend Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht. Darnach dürfen Höchstpreise und Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. (Treten Kostensenkungen irgendwelcher Art, wie z. B. zufolge von Preissenkungen auf Roh- und Hilfsstoffen oder Umsatzausweitung usw. ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

8. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden gemäss den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

9. Die vorliegende Verfügung gilt auch für bestellte, sowie für die bereits am Lager liegende Ware.

10. Für gummiisolierte Leiter schweizerischer Provenienz bleiben weiterhin die Vorschriften der Verfügung Nr. 791 A/47 rechtskräftig.

11. Diese Verfügung tritt am 21. März 1949 in Kraft. Bestehende Lieferungsverpflichtungen sind, sofern sie höhere Preise enthalten, der vorliegenden Verfügung anzupassen. Lieferungsverpflichtungen zu günstigeren Preisen und Konditionen sind dagegen vertragsgemäss zu erfüllen.

Prescriptions N° 791 A/49

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des fils conducteurs importés de tout genre avec isolation

(Du 19 mars 1949)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances 1 et N° 7 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 1er mai 1941, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché; pour compléter ses prescriptions N° 791 A/47, du 6 janvier 1947, prescrit:

1° **Les importateurs et grossistes-importateurs** de fils conducteurs de tout genre avec isolation sont tenus — avant de les vendre — d'adresser à l'Office fédéral du contrôle des prix une demande de fixation de prix justifiée par des calculs et appuyée des documents originaux utiles. Les prix de revient, en particulier, doivent être prouvés et accompagnés de factures d'achat, respectivement de documents de transfert de fonds, de factures d'expéditeurs, lettres de voiture, quittances de primes d'assurance et de douane.

Le prix de revient déterminant pour fixer les prix se calcule de la manière suivante:

prix de facture net
+ ports jusqu'à la station suisse destinataire
+ assurances
+ douane et taxes (sans ICHA).

Cette énumération est limitative.

2° Dans la requête en fixation de prix, les prix de vente aux grossistes, revendeurs (détaillants) et, le cas échéant, aux consommateurs doivent être proposés à l'Office fédéral du contrôle des prix. Les marges doivent être fixées conformément au règlement des marges en vigueur pour les produits fabriqués en Suisse.

3° Les prix des conducteurs importés avec isolation ne doivent dépasser en aucun cas les prix des mêmes produits ou des articles comparables de fabrication indigène.

4° L'importateur est tenu d'indiquer aux stades de commerce subséquents les prix maximums et les rabais autorisés par l'Office fédéral du contrôle des prix.

5° Les **grossistes** et les **détaillants** ont droit au maximum aux mêmes marges en francs et en centimes que pour les mêmes produits ou les articles comparables de provenance indigène.

6° Les **agents** doivent soumettre à l'approbation de l'Office fédéral du contrôle des prix les prix de leur fournisseur, qu'ils veulent appliquer en Suisse.

7° En aucun cas et pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui proeurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche, un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. Demeurent réservées les prescriptions N° 747 A/45, du 21 mars 1945, concernant l'interdiction des bénéfices excessifs et l'obligation d'abaisser les prix. En vertu de ces dispositions, les prix maximums ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser **d'une manière quelconque**, par exemple à la suite d'un fléchissement des prix des matières premières et auxiliaires, d'un accroissement des chiffres d'affaires, etc., une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

8° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

9° Les présentes prescriptions sont valables également pour les marchandises commandées ou déjà en stock.

10° Pour les conducteurs avec isolation en caoutchouc, de provenance suisse, les dispositions des prescriptions N° 791 A/47 restent en vigueur.

11° Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 21 mars 1949. Les contrats de livraisons passés à des prix supérieurs aux taux susmentionnés doivent être adaptés aux présentes prescriptions. En revanche, les marchés conclus à des prix et conditions plus favorables doivent être exécutés comme convenu.

Verfügung Nr. 320 A/49

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die Preisgestaltung für Mineralwasser

(Vom 21. März 1949)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in teilweiser Abänderung ihrer Verfügung Nr. 320 A/47, vom 23. Juli 1947, verfügt:

1. Für Mineralwasser, natürlich (pure) in 1/1 Flaschen (9 dl) werden die höchstzulässigen Abgabepreise (in Rappen) wie folgt festgesetzt:

Händlerpreis:	an Läden, franko Empfänger	35 Rp.
	im Gastgewerbe, franko Empfänger	35 Rp.
Detailpreis im Laden:		47 Rp.

2. Diese Verfügung tritt am 21. März 1949 in Kraft. Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 320 A/47, vom 23. Juli 1947, bleiben unverändert in Kraft. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescrizione N° 320 A/49

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi delle acque minerali

(Del 21 marzo 1949)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, a parziale modifica della sua prescrizione N° 320 A/47, del 23 luglio 1947, prescrive:

1. Per le acque minerali naturali (pure) in bottiglie 1/1 (9 dl.) i prezzi massimi di vendita (in centesimi) sono fissati come segue:

Prezzo dei commercianti:	ai negozi, franco destino	35 cent.
	all'industria alberghiera, franco destino	35 cent.
Prezzo al minuto, nei negozi		47 cent.

2. La presente prescrizione entra in vigore il 21 marzo 1949. Le altre disposizioni della prescrizione N° 320 A/47, del 23 luglio 1947, restano in vigore senza modifica alcuna. I fatti avvenuti prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Vollzugsverordnung

zum Bundesbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen

(Vom 8. März 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 26, Absatz 3, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943/8. Oktober 1948 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

I. Zuständige Behörde zur Leitung des Verfahrens

Art. 1. Zuständig zur Leitung des Verfahrens für die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen ist:

a) bei Gesuchen, über die der Bundesrat zu entscheiden hat, das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, ausgenommen für die Antragstellung an den Bundesrat, die durch das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement erfolgt;

b) bei Gesuchen, über die die Kantonsregierung zu entscheiden hat, eine von dieser zu bezeichnende Behörde, sofern sich die Kantonsregierung diese Befugnis nicht selbst vorbehält.

II. Allgemeine Verfahrensvorschriften

Art. 2. I. Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung. 1. Inhalt. Das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung hat Aufschluss zu geben über:

a) die Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages und allfälliger Reglemente, welche allgemeinverbindlich erklärt werden sollen;

b) dem räumlichen, beruflichen, betrieblichen, persönlichen und zeitlichen Geltungsbereich der allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen;

c) das Bedürfnis nach Allgemeinverbindlicherklärung;

d) das in Artikel 2, Absatz 2, des Bundesbeschlusses verlangte Quorum.

Das Gesuch kann sich auch auf einen Gesamtarbeitsvertrag beziehen, der unter der Bedingung seiner Allgemeinverbindlicherklärung abgeschlossen wurde.

Art. 3. 2. Belege. Dem Gesuch sind beizulegen:

a) die Statuten der gesuchstellenden Verbände, soweit sie nicht schon auf Grund eines früheren Verfahrens im Besitze der zuständigen Behörde sind;

b) der von den vertragschliessenden Verbänden ordnungsgemäss unterzeichnete und datierte Gesamtarbeitsvertrag sowie allfällige Reglemente in den Amtssprachen der Landesgegenden, für welche die Allgemeinverbindlicherklärung Geltung haben soll, in je drei Ausfertigungen;

c) Auszüge aus den Protokollen der zuständigen Organe der gesuchstellenden Verbände, enthaltend die Beschlüsse über den Abschluss des Gesamtarbeitsvertrages und über das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung;

d) die von den Gesuchstellern angerufenen Belege.

Art. 4. 3. Unvollständige Gesuche. Entspricht das Gesuch nicht den Vorschriften der Artikel 2 und 3, so ist es nach den Weisungen der zuständigen Behörde zu ergänzen. Solange diese Ergänzung nicht erfolgt ist, ruht das Verfahren.

Die zuständige Behörde kann die vertragschliessenden Verbände anhalten, die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen derart abzufassen, dass sie keinen Anlass zu irrtümlicher Auslegung geben.

Art. 5. II. Einspracheverfahren. 1. Veröffentlichung des Gesuches. Die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen sind, wenn sich deren Allgemeinverbindlicherklärung nicht zum vornherein als aussichtslos erweist, unter Angabe des beantragten Geltungsbereiches und Ansetzung einer Einsprachefrist wie folgt zu veröffentlichen:

a) bei Gesuchen, über die der Bundesrat zu entscheiden hat, im **Schweizerischen Handelsamtsblatt**;

b) bei Gesuchen, über die die Kantonsregierung zu entscheiden hat, im Amtsblatt des Kantons, wobei gleichzeitig im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** ein Hinweis auf die Veröffentlichung im kantonalen Amtsblatt mit Angabe der Einsprachefrist aufzunehmen ist.

Art. 6. 2. Mitteilung an die Kantone und Verbände. Die zuständige Behörde hat die allgemeinverbindlich zu erklärenden Bestimmungen den interessierten Verbänden bekanntzugeben. Gesuche, über die der Bundesrat zu entscheiden hat, sind überdies den beteiligten Kantonen bekanntzugeben.

Vertragschliessende Verbände, die nicht zu den Gesuchstellern gehören, sind vom Eingang des Gesuches zu benachrichtigen.

Art. 7. 3. Einsprachefrist. Weiterleitung der Einsprachen. Die Einsprachefrist beträgt in der Regel 30 Tage. Die zuständige Behörde kann die Frist bis auf 14 Tage herabsetzen, sofern dies die Umstände rechtfertigen.

Allfällige Einsprachen sind den Gesuchstellern zur Meinungsäusserung zuzustellen.

Art. 8. III. Begutachtung. 1. Beizug von Sachverständigen. Nach Durchführung des Einspracheverfahrens holt die zuständige Behörde das Gutachten unabhängiger Sachverständiger ein. Sie kann auch einen ständigen Ausschuss von Sachverständigen bestellen.

Von einer Begutachtung kann abgesehen werden, wenn sie zum vornherein als überflüssig erscheint, insbesondere wenn das Gesuch auf Grund der Akten offensichtlich abgelehnt werden müsste.

Art. 9. 2. Ergänzende Erhebungen. Die Sachverständigen können die Ergänzung der Akten und die Einholung von Auskünften bei Amtsstellen oder Beteiligten beantragen und mit Zustimmung der zuständigen Behörde selbst die entsprechenden Erhebungen und nötigenfalls Augenscheine vornehmen.

Art. 10. 3. Gutachten. Das Gutachten hat sich darüber auszusprechen, ob die Voraussetzungen für die Allgemeinverbindlicherklärung erfüllt sind, insbesondere auch über die wirtschaftliche Auswirkung der Allgemeinverbindlicherklärung auf die den gesuchstellenden Verbänden nicht angeschlossenen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und auf die Allgemeinheit.

Das Gutachten der Sachverständigen ist beförderlich zu erstatten. Im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde kann an Stelle eines schriftlichen Berichts das Protokoll über die mündlichen Beratungen der Sachverständigen treten.

Art. 11. IV. Verfahren bei Aussichtslosigkeit des Gesuches. Erscheint das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung zum vornherein als aussichtslos, so hat die zuständige Behörde die gesuchstellenden Verbände davon in Kenntnis zu setzen und ihnen die Möglichkeit zur Meinungsäusserung zu geben.

Wird das Gesuch aufrechterhalten, so kann die zuständige Behörde von der Durchführung des Einsprache- und Begutachtungsverfahrens Umgang nehmen.

Art. 12. V. Entscheid. 1. Antrag und Beschluss. Ist das Verfahren gemäss Artikel 2 bis 11 durchgeführt, so stellt die zuständige Behörde dem Bundesrat oder der Kantonsregierung Antrag auf Gutheissung oder Ablehnung des Gesuches.

Vor der Antragstellung prüft die zuständige Behörde von Amtes wegen, ob die Voraussetzungen für die Allgemeinverbindlicherklärung erfüllt sind und hält ihre Erwägungen im Antrag fest.

Wird das Gesuch gutgeheissen, so werden die in Betracht fallenden Bestimmungen durch Beschluss des Bundesrates oder der Kantonsregierung allgemeinverbindlich erklärt.

Art. 13. 2. Veröffentlichung und Zustellung des Entscheides. Wird die Allgemeinverbindlicherklärung ausgesprochen, so ist der Entscheid wie folgt zu veröffentlichen:

a) im Bundesblatt und im **Schweizerischen Handelsamtsblatt**, wenn es sich um einen Entscheid des Bundesrates handelt;

b) nach den für die amtlichen Veröffentlichungen des Kantons geltenden Bestimmungen, wenn es sich um einen Entscheid der Kantonsregierung handelt, wobei gleichzeitig im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** ein Hinweis auf die kantonale Veröffentlichung aufzunehmen ist.

Sowohl zustimmende als auch ablehnende Entscheide sind samt Begründung den gesuchstellenden und den vertragschliessenden Verbänden, allfälligen Einsprechern sowie, falls sie vom Bundesrat ausgesprochen wurden, den beteiligten Kantonen mitzuteilen.

Art. 14. VI. Verlängerung, Abänderung oder Erweiterung. Bei Verlängerung und Abänderung einer Allgemeinverbindlicherklärung oder bei der Erweiterung ihres Geltungsbereiches sind die Vorschriften dieser Verordnung sinngemäss anzuwenden.

Die Veröffentlichung der Gesuche und der Entscheide kann sich jedoch in diesen Fällen beschränken:

a) bei der Verlängerung auf die Angabe der neuen Geltungsdauer sowie auf einen Hinweis auf die frühere Veröffentlichung des Entscheides;
b) bei der Abänderung oder Erweiterung auf die Wiedergabe jener Bestimmungen, die abgeändert werden oder neu hinzukommen sowie gegebenenfalls auf die Angabe des neuen Geltungsbereiches.

Art. 15. VII. Aufhebung und Einschränkung. Fällt der Gesamtarbeitsvertrag dahin oder wird von sämtlichen Verbänden, die das Gesuch um Allgemeinverbindlicherklärung gestellt haben, deren Aufhebung nachgesucht, so stellt die zuständige Behörde ohne weiteres entsprechenden Antrag. Wird lediglich die teilweise Aufhebung einer Allgemeinverbindlicherklärung oder die Einschränkung ihres Geltungsbereiches nachgesucht, so ist das Einspracheund Begutachtungsverfahren durchzuführen, sofern die Umstände dies erfordern.

Die zuständige Behörde hat von sich aus, nach Anhörung der gesuchstellenden Verbände, die Allgemeinverbindlicherklärung gänzlich oder teilweise aufzuheben oder ihren Geltungsbereich einzuschränken, soweit die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

Die Vorschriften dieser Verordnung über die Veröffentlichung und Zustellung der Entscheide sind sinngemäss anzuwenden.

Art. 16. VIII. Kostentragung. Nach Abschluss des Verfahrens erlässt die zuständige Behörde eine Kostenverfügung, die hinsichtlich der Vollstreckbarkeit gerichtlichen Urteilen gleichgestellt ist (Art. 80 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs).

Die Kosten der Veröffentlichung der Gesuche um Allgemeinverbindlicherklärung sowie der Entscheide gehen zu Lasten der gesuchstellenden Verbände. Die Kosten der Begutachtung sind in der Regel ebenfalls von den Verbänden zu tragen. Die übrigen Barauslagen gehen, soweit sie nicht den Verbänden überbunden werden, zu Lasten des Bundes oder des zuständigen Kantons.

III. Allgemeinverbindlicherklärung von Kontrollvorschriften und von Beitragsleistungen an Ausgleichskassen

Art. 17. Kontrollvorschriften. Kontrollvorschriften über die Einhaltung wichtiger allgemeinverbindlich erklärter Bestimmungen dürfen nur verbindlich erklärt werden, wenn sie die Organisation der Kontrolle und die Deckung der Kontrollkosten ausreichend regeln.

Werden Kontrollvorschriften allgemeinverbindlich erklärt, so können im Entscheid ausser den am Gesamtarbeitsvertrag beteiligten Verbänden auch die von der Allgemeinverbindlicherklärung erfassten Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die nicht Mitglieder jener Verbände sind, in angemessener Weise zur Tragung der Kosten herangezogen werden. Die vertragschliessenden Verbände haben der zuständigen Behörde alljährlich über die erhobenen Kontrollkostenbeiträge mit Einschluss allfälliger Vertragsstrafen sowie über deren Verwendung Rechnung abzulegen.

Art. 18. Ausgleichskassen. Bestimmungen von Gesamtarbeitsverträgen, durch welche Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände verpflichtet werden, Beiträge an Ausgleichskassen zu leisten, dürfen nur allgemeinverbindlich erklärt werden, sofern für eine ausreichende Organisation und eine sachgemässe Führung der Kasse Gewähr geboten ist. Nötigenfalls kann die Allgemeinverbindlicherklärung davon abhängig gemacht werden, dass die Kasse als juristische Person errichtet wird.

Die Träger der Ausgleichskasse haben der zuständigen Behörde alljährlich über die erhobenen Beiträge und deren Verwendung Rechnung abzulegen.

Art. 19. Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder. Im Entscheid über die Allgemeinverbindlicherklärung können Vorschriften zur Wahrung der Interessen der Nichtmitglieder aufgestellt werden. Die Kantonsregierungen und, falls die Allgemeinverbindlicherklärung vom Bundesrat ausgesprochen wird, das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, können auch nachträglich entsprechende Massnahmen ergreifen.

Bestimmungen von Reglementen, die auf Nichtmitglieder der vertragschliessenden Verbände anwendbar erklärt werden sollen, sind dem Verfahren auf Allgemeinverbindlicherklärung ebenfalls zu unterwerfen.

Nichtmitglieder können gegen Massnahmen der Vertragsparteien oder der im Gesamtarbeitsvertrag vorgesehenen Organe Beschwerde führen:

a) beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, sofern die Allgemeinverbindlicherklärung vom Bundesrat ausgesprochen worden ist;
b) bei der kantonalen zuständigen Behörde, sofern die Allgemeinverbindlicherklärung von einer Kantonsregierung ausgesprochen worden ist.

Entscheide gemäss Absatz 3, lit. a, können an das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement weitergezogen werden, das endgültig entscheidet; auf das Verfahren findet Artikel 23bis des Bundesgesetzes vom 26. März 1914 über die Organisation der Bundesverwaltung entsprechende Anwendung. Entscheide gemäss Absatz 3, lit. b, können an die Kantonsregierung weitergezogen werden, die endgültig entscheidet; das Verfahren richtet sich nach dem kantonalen Recht.

IV. Genehmigung kantonaler Allgemeinverbindlicherklärungen

Art. 20. Genehmigungsverfahren. Die Kantonsregierungen senden dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement ihre zustimmenden Entscheide samt den zugehörigen Akten zur Genehmigung durch den Bundesrat ein.

Ueber die Genehmigung oder Nichtgenehmigung einer kantonalen Allgemeinverbindlicherklärung stellt das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement dem Bundesrat begründeten Antrag. Das Departement kann für die Prüfung kantonaler Allgemeinverbindlicherklärungen Sachverständige beiziehen.

Wird die Allgemeinverbindlicherklärung nicht genehmigt, so werden der Kantonsregierung die Gründe schriftlich bekanntgegeben.

Art. 21. Aufhebung einer Genehmigung. Die Genehmigung einer kantonalen Allgemeinverbindlicherklärung wird rückgängig gemacht, wenn die Voraussetzungen für die Allgemeinverbindlicherklärung nicht mehr vorhanden sind.

Art. 22. Beschwerde an den Bundesrat. Wird eine Beschwerde gegen den ablehnenden Entscheid einer Kantonsregierung vom Bundesrat gutgeheissen, so wird die Sache zu neuer Entscheidung an die Kantonsregierung zurückgewiesen.

V. Erlass weiterer Vorschriften. Erläuterung

Art. 23. Kantonale Vorschriften. Die Kantonsregierungen erlassen die notwendigen organisatorischen Vorschriften.

Die kantonalen Vorschriften sind dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zuzustellen.

Art. 24. Ergänzende bundesrechtliche Vorschriften. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement kann weitere Ausführungsvorschriften erlassen und insbesondere die Mitwirkung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle und anderer zur Aufrechterhaltung der Stabilität zwischen Preisen und Löhnen bestehender Organe bei der Handhabung des Bundesbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen ordnen.

Art. 25. Erläuterung. Geben die Bestimmungen über den Geltungsbereich eines Gesamtarbeitsvertrages, der vom Bundesrat allgemeinverbindlich erklärt wurde, zu Zweifeln Anlass, so erlässt das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement eine allgemeine Erläuterungsverfügung.

VI. Schlussbestimmungen

Art. 26. Diese Vollzugsverordnung tritt am 1. April 1949 in Kraft.

Die Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943 wird aufgehoben.

Einladung zur Subskription

Sonderheft Nr. 53

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 53 der «Volkswirtschaft» die 28. Publikation der Preisbildungskommission

Kartelle und kartellartige Abmachungen

(Heft V) Die Textilbranchen (Industrie und Handel)

Die Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements hat ihre in den Vorkriegsjahren begonnene, während der Kriegs- und ersten Nachkriegszeit — infolge anderweitiger Inanspruchnahme der Kommission — zeitweilig sistierte Enquête über das **Kartellwesen in der Schweiz** fortgesetzt. Das demnächst erscheinende V. Heft der Sonderreihe «Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft» enthält nun den IX. Teil: Die Textilbranchen (Industrie und Handel).

Ausser den Wirtschaftsverbänden im Gebiete der eigentlichen klassischen Textilindustrien unseres Landes (Seiden- und Kunstseidenindustrie; Stickereiindustrie; Leinen-, Hanf- und Juteindustrie; Baumwollindustrie; Wollindustrie) kommen darin auch die Organisationen der Textilveredlungsindustrie, der übrigen Textil- und textilverwandten Branchen sowie des Gross- und Kleinhandels mit Textilwaren (und mit Zutaten für das Bekleidungsgewerbe usw.) zur Darstellung. Die Publikation will ein der Wirklichkeit möglichst nahekommendes Bild vermitteln über den ungefähren Umfang und das materielle Wesen der Kartelle und kartellartigen Bindungen und interessiert sich daher vor allem um deren grundsätzliche, wirtschaftlich, bzw. wirtschaftspolitisch relevante Seite.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf **Fr. 4.85**; die Versandspesen und die Warenumsatzsteuer sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Der Subskriptionspreis gilt **bis 8. April 1949**; für spätere Bezüge wird der Preis erhöht. Vorausbestellungen nimmt das **Schweizerische Handelsamtsblatt**, Effingerstrasse 3, **Bern**, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Falle auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzahlungen ist — um Missverständnissen vorzubeugen — **nicht** erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die **französische Ausgabe** dieses Sonderheftes erfolgt **später** und wird besonders bekanntgemacht.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

VERVIELFÄLTIGUNGEN WERBEBRIEFE, Matrizen FOTODRUCK von Schrift und Bild von JAEGGI & WEIBEL (vorm. Wellenmann & Jaeggi) Vervielfältigungsbureau «Bellevue» Rämistraße 8, ZÜRICH - Tel. 32 70 90

Spar- und Kreditkassa Flums

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1949 wird der Dividenden-Coupon Nr. 40 pro 1948 (letzter Coupon) ab Aktien unserer Bank zu Fr. 100 nom. mit

Fr. 6.—

abzüglich 30 % eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer, ab Montag, den 21. März 1949 an unseren Kassen in Flums und Sargans eingelöst. Ch 10

Gleichzeitig wird gegen Einreichung des entsprechenden Talons ein neuer Couponbogen abgegeben.

Flums, den 19. März 1949. Die Verwaltung.

Société immobilière du Bourg de Four

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

le mardi 5 avril 1949, à 17 heures 30, dans les bureaux de Messieurs Barde, Beraud & Bruderlein, 6, boulevard Georges-Favon à Genève.

ORDRE DU JOUR:
Opérations statutaires.

N. B. Conformément à l'art. 14 des statuts, le rapport du conseil d'administration, celui du vérificateur des comptes, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires, au siège social, dès le 25 mars 1949. X 86

Pour le conseil d'administration: Geisendorf - des Gouttes.

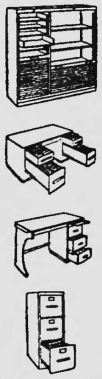
Und der Vorzug gebührt ROYAL

Wer exakt prüft, wählt wohlbegründet ROYAL; sie ist die Maschine, die dem Personal die Arbeit erleichtert und das Ermüdungsmoment weitgehend ausschaltet. ROYAL hebt aber nicht nur die Arbeitsfreude, sondern auch die Leistung. Dadurch profitiert das einzelne Unternehmen.

Das Geheimnis, weshalb ROYAL in Tausenden von Betrieben so beliebt ist, liegt in der technischen Ausrüstung, in der prägnanten sauberen Schrift, sowie in Form, Anschlag und zweckmässiger Anordnung der Bedienungshebel.

Berichten Sie uns bitte, wann Ihnen eine unverbindliche Vorführung zusagt; ein Anruf auf Nr. (051) 23 46 64 genügt.

ROBERT **GUBLER** ZÜRICH
BAHNHOFSTRASSE 93
TELEPHON (051) 23 46 64



Zemp-Büromöbel

Formschöne und zweckdienliche Büroeinrichtungen in Nußbaum und Eiche

Flachpulte, Aktenschränke, Schreibmaschinentische, Vertikalschränke

ROBERT ZEMP & CIE. AG., MÖBELFABRIK, EMMENBRÜCKE (LUZERN)

ZEMP

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt ausgestellte Depositenheft B Nr. 70655, mit einem Guthaben von Fr. 2878.95 wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert 6 Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 21. März 1949.

Schweizerische Kreditanstalt.

Verlangen Sie vom Schweiz. Handelsamtsblatt Separat-Abzüge der Abkommen mit der Tschechoslowakei und Jugoslawien.

FISK Autoreifen
stehen seit 50 Jahren im Dienste der Qualität

FISK Pneu-Import AG ZÜRICH 42

Adressier-Maschine
mit Zubehör

wegen Nichtgebr. äusserst günstig zu verkaufen; evtl. Erga - Schränke, Bureau-Lichtpausapparat od. mittlerer Kassenschrank in Tausch. — Anfragen an Postfach Nr. 2069, Zürich 23.

Säcke jeder Art und Größe.

A.B. Zihler
SACKFABRIK
BERN

Kundengeschenke - ein Mittel zur Pflege der Geschäftsfreundschaft! Unsere Spezialabteilung für Kundengeschenke steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Hachen & Co. • Teufenerstraße 3 • St. Gallen

Jungmann

mit Handelsdiplom, sucht Stelle auf Frühjahr 1949; wenn möglich nach der Westschweiz. Bevorzugt wird: Spedition, Handelsbetrieb oder Reisebüro. Offerten unter Chiffre H 70030 G an Publicitas St. Gallen. G 12

Bureau commercial

très bien introduit, avec clientèle de premier ordre, est à remettre à Lausanne pour cause majeure. Occasion unique à bon (ne) dactylographe ou dessinateur de se créer situation indépendante. — Offres sous chiffre PL 7696 L à Publicitas Lausanne.

Kaufmann, 29 Jahre alt, mit Handelsschuldiplom, gegenwärtig in leitender Stellung, sucht Posten als

Bürochef-Buchhalter

Vielseitige Kenntnisse in Buchhaltung, Handel und Industrie. Absolut bilanzsicher. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch (mit Aufenthalten in den jeweiligen Sprachgebieten), gute Kenntnisse im Italienisch. Selbständiger Korrespondent. Gute Zeugnisse und Referenzen. Eintritt: zirka Juni 1949. Offerten unter Chiffre D 7963 Z an Publicitas Zürich 1 F.

Französische Schweiz

Reise-Vertreter, mit langjährigen seriösen Reiseerfahrungen sucht

Zusatz-Vertretung

für die franz. Schweiz, gegen Reisespesenanteil und Provision (Autofahrer). Schreiben unter Chiffre M 34045 X an Publicitas Genf.

Tieferschüttert machen wir unseren verehrten Geschäftsfreunden die überaus schmerzliche Mitteilung, daß unser treuer und langjähriger Mitarbeiter

Herr

Ferdinand Schlichter

Direktor

nach kurzer schwerer Krankheit, aber doch unerwartet rasch von uns gegangen ist.

Der Verstorbene hat während 37 Jahren sein ganzes Können und Wissen in den Dienst unserer Firma gestellt und mit seiner reichen Erfahrung uns hervorragende Dienste geleistet.

Wir werden unserem lieben Dahingegangenen ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Verwaltungsrat, Direktion und Personal der

Rudolf Schleuß AG.
Basel

Société immobilière du Léman A
Société immobilière du Léman B

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 5 avril 1949, à 16 heures, dans les bureaux de MM. P. et J. L'Huillier, rue Petitot 5, à Genève.

ORDRE DU JOUR :

1° Rapports du conseil d'administration.
2° Rapports des contrôleurs des comptes.
3° Délibération et votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination du conseil d'administration. X 87
5° Nomination de deux contrôleurs des comptes.

Les bilans, les comptes de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires chez MM. l'Huillier, où ils peuvent en prendre connaissance.

Lucien Frossard S.A., Genève

RECTIFICATION

de la publication faite dans la Feuille officielle suisse du commerce le 21 mars 1949.

L'heure indiquée est 15 heures au lieu de 13 heures pour l'assemblée générale ordinaire convoquée pour le 1er avril 1949. X 89

Schweizerische Gesellschaft für Tüllindustrie AG., Münchwilen

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangen die Coupons Nr. 14 nach Abzug der eidgenössischen Steuern mit

netto Fr. 30.– (brutto Fr. 42.85)

an unserer Kasse sowie bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich zur Auszahlung. G 47

Münchwilen, den 22. März 1949. Der Verwaltungsrat.

PANCOSMA S.A.
GENÈVE

Agents généraux pour la Suisse de:
Fritzsche Brothers, New-York
Th. St-Just Ltd, Manchester
Dr. J. Maas, Katonah, New-York
Descollonges Frères S.A., Lyon
Industrie Chimique Méditerranée S.A.

Produits chimiques et pharmaceutiques
Huiles essentielles

Téléphone (022) 2 14 61—62

Zu vermieten
trockene
Lagerräume
mit Bahnanschluss, auf Mitte April
in Cham
Auskunft durch Postfach 37, Cham

12

TWA nach AMERIKA

9 Flüge per Woche - 23 Stunden

Moderne, viermotorige Flugzeuge mit erfahrener amerikanischer Besatzung. Aufmerksame Bedienung während des Fluges. Mahlzeiten gratis.

FRANKREICH
10 Flüge per Woche - 2 Stunden

GRIECHENLAND
6 Flüge per Woche - 6 Stunden

Anschluss nach allen wichtigsten Grossstädten. Reservieren Sie Ihren Platz bei Ihrem Reisebüro oder telephonieren Sie an 2 21 05 Genf (022) oder 27 34 15 Zürich (051)

TWA
TRANS WORLD AIRLINE
U.S.A., Europa, Afrika, Asien

UNDERWOOD

die grösste Schreibmaschinen-Fabrik der Welt bringt durch ihre geniale Neuschöpfung erneuten Beweis für ihre fortschrittliche und führende Stellung!

UNDERWOOD
= = = voll-elektrisch =

eine Ueberraschung für den Kaufmann, eine Freude für jede Dactylo!

Wenn schon eine elektrische Schreibmaschine, dann gleich die neue Underwood **voll**-elektrisch wählen. Hier sind sämtliche Funktionen — auch die Tastatur — elektrisch gesteuert. Underwood baute schon vor 20 Jahren Maschinen mit elektrischem Wagenrücklauf — die neue «Voll-Elektrisch» ist aber etwas ganz anderes!

Ueberwältigend leichte Bedienung Kein Kraftaufwand — kein Ermüden mehr!

Typentasten, Wagenrücklauf, Zeilenschaltung, Umschalttasten, Raumschalter, Tabulator, Rücktaste, Segmentschaltung - alles ist elektrisch und reagiert auf den leisesten Druck.

Der weit-berühmte Underwood-Anschlag mit elektrisch kontrolliertem Typendruck garantiert eine wunderbar gleichmässige Schrift.

Dazu die neue Form und der praktisch geräuschlose Gang!

Lassen Sie sich diese unübertreffliche Neuheit unverbindlich vorführen.

Cäsar Muggli, Zürich 1

Lintheschergasse 15
Telephon (051) 25 10 62

Transkrit-Selbstklebepostkarten
AUTOCOLLANT
unsere Spezialität

WAGNER & CIE
ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

TANGER
(Internationale Stadt)

Kapitalanlage auf Liegenschaften durch Kauf von Wohnungen mit vollem Eigentumsrecht, von 30 000 Fr. an. Netto-Ertrag zu 7% zugesichert durch Société Foncière-Atlas, 5, rue Ali Bey, Tanger. Auskunft: Herrn Delarue, 16, rue Corraterie, Genf, Telephon 5 72 88.

Coenin-Hüni & Cie.
Kartonnagen-, Farbwaren- und Kartoffelfabrik
Kirchberg (Bern)
mit Filiale in
Brugg (Aargau)
Wieder in allen Grössen u. Qualitäten erhältlich
Reparatur defekter Kartoffelsäcke
Illustr. Preisliste zu Diensten

Industrieunternehmung der elektrotechnischen Branche in Genf sucht für ihre Export-Verkaufsabteilung jungen, tüchtigen Angestellten mit Verkaufspraxis (wenn auch in andern Branchen)

Stenodaktylograph-Korrespondent

m. Handelsschulbildung. Deutsch und Französisch in Wort und Schrift sowie gute Kenntnisse im Englischen erforderlich. Ausbaufähige Dauerstelle. Handschriftliche Offerten mit Curriculum vitae, Zeugnisabschriften und Saläransprüchen unter Chiffre K 3976 X an Publicitas Genf.

Zu kaufen gesucht gebrauchte, guterhaltene

Sichtkartei

für zirka 2000 Karten A 5. Offerten unter Chiffre Hab 286 an Publicitas Bern. R 9

Kaufe und verkaufe **SÄCKE**
in jeder Größe und jedes Quantum.
Ulrich Sonderegger, Sackhandlung, Pfäffikon (Zürich), Tel. (051) 97 55 28